© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

königl. Sammlung eine zweite in Berlin zu gründen. Man möge lieber dazu beitragen, diese vorhandene Sammlung zu bereichern. Dem gegenüber wurden die mißlichen Zustände, unter welchen die königl. Sammlung zu leiden habe, hervorgehoben und daß es unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht rathsam sei, Schenkungen an das königl. Institut zu machen.

Herr Dr. Dewitz erkannte die großen Mißstände vollkommen an, sprach jedoch die feste Zuversicht aus, daß sich auch in maßgebenden Kreisen über kurz oder lang die Ansicht Bahn brechen müsse, daß eine Reorganisation unumgänglich nöthig sei, so daß dann das Staatsinstitut doch wohl mehr leisten werde als das städtische.

Auch nach unserer Ansicht wäre es gut, einstweilen abzuwarten, da das königl. preußische Ministerium jedenfalls alle von Herrn Dr. Kraatz gestellten Bedingungen acceptiren wird.

2. Notiz.

Von Max Schlosser, München.

eingeg. 13. October 1886.

Professor E. D. Cope in Philadelphia, der auf dem Gebiete der Palaeontologie der Wirbelthiere so Hervorragendes geleistet hat, will demnächst sein Werk »Tertiary Vertebrata« (Report on the U. S. Geol. Survey of the Terr. Vol. III) fortsetzen und zugleich ein weiteres Werk »Palaeozoic and Mesozoic Vertebrata« in Angriff nehmen. Für die Kosten dieser Werke persönlich aufzukommen, ist Prof. Cope begreiflicherweise nicht im Stande, und da auch von Seite der Geol. Survey keine Mittel für diesen Zweck zu erhalten sind, so beabsichtigt derselbe an den Congreß der Vereinigten Staaten von Nordamerika ein Gesuch um pecuniäre Unterstützung einzureichen. Es ist den deutschen Zoologen und Geologen der Name Cope wohlbekannt. Seine wichtigen Entdeckungen auf dem Gebiete der fossilen Wirbelthiere haben die Wissenschaft außerordentlich bereichert. Nicht minder bekannt ist es aber auch, welche Opfer an Zeit und Geld Prof. Cope für dieselbe gebracht hat, gar nicht zu reden von den mannigfachen Strapazen und Gefahren auf seinen Expeditionen. Mit um so aufrichtigerer Freude würde man aber auch in Deutschland die Kunde vernehmen, daß der Congreß diesem Gesuch die wohlverdiente Berücksichtigung habe angedeihen lassen. Bei der anerkannten Liberalität dieser hohen Corporation und ihrem regen Eifer für die Förderung der Wissenschaft ist die Gewährung der nöthigen Mittel so ziemlich außer allem Zweifel.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Schlosser M.

Artikel/Article: 2. Notiz 644